

# Lehrermodellrechnung (LMR) 2024

Kurzfassung  
Juli 2024

- 1. Ziele und Annahmen**
- 2. Entwicklung Einstellungsbedarf**
- 3. Einstellungsbedarf nach Lehrämtern**
- 4. Fachspezifischer Einstellungsbedarf**

**LMR 2024**

*Kurzfassung*

*Juli 2024*

# 1. ZIELE UND ANNAHMEN

## Was ist die Lehrermodellrechnung?

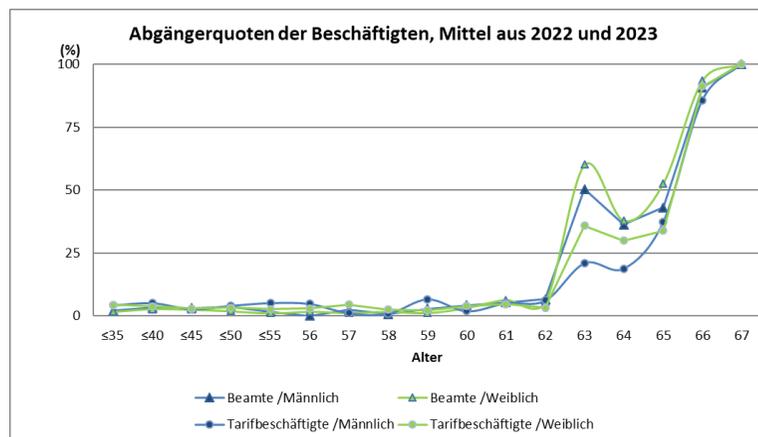
- Die Lehrermodellrechnung wird mit dem **Ziel** durchgeführt, Aussagen darüber zu erhalten, wie sich kurz-, mittel- und langfristig die Zahl der Beschäftigten im Schuldienst auf Grund der Altersstruktur entwickeln wird und in welchem Umfang neue Lehrkräfte eingestellt werden müssen, um die Abgänge zu kompensieren und darüber hinaus neue Lehrkräfte für den zusätzlichen Bedarf zur Durchführung neuer bildungspolitischer Maßnahmen zu gewinnen. Außerdem soll festgestellt werden, über welche Ausbildungen und Lehrbefähigungen in welchen Fächern die neu einzustellenden Lehrkräfte verfügen müssen.
- Die Modellrechnung basiert auf **Annahmen**. Für alle Parameter – Entwicklung der Schülerzahlen, insbesondere Zahl der Zuwanderungen, verfügbare Stellen, Ausscheidequoten (Fluktuation), Anzahl befristet Beschäftigter und Beurlaubter, Beschäftigungsgrad und Pensions- bzw. Renteneintrittsalter - müssen Annahmen getroffen werden.
- Die Annahmen werden naturgemäß um so unsicherer, je weiter der Modellbetrachtungszeitpunkt entfernt ist. Von daher müssen die im Folgenden getroffenen Aussagen mit der nötigen Vorsicht bewertet werden. Die Ergebnisse können nur so treffsicher sein, wie sich die getroffenen Annahmen in der Zukunft bestätigen.

## Welche Annahmen werden konkret getroffen? (Folien 5 - 10)

- Es wird die aktuelle **Schülermodellrechnung des MBS (SMR 2024 (V2))** zu Grunde gelegt.
- Grundlage der SMR 2024 (V2) sind die aktuellen Daten der Bevölkerungsstatistik, insbesondere die Zahl der 6 bis 7-jährigen, die Zahl der Geburten und die Statistik der Zu- und Fortzüge im Land. Grundlage hierfür ist die letzte verfügbare Bevölkerungsvorausberechnung für das Land Brandenburg für den Zeitraum 2020 bis 2030 vom AfS und dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) sowie die vom AfS mit Stichtag 31.12.2022 veröffentlichten Ist-Zahlen der Bevölkerung nach Altersjahren, die Zahlen der Lebendgeborenen sowie die Wanderungsstatistik. Zudem wurden unterjährige Wanderungsstatistiken des AfS für 2023 zu Vergleichszwecken sowie Zahlen zu Lebendgeborenen bis September 2023 für Abschätzungen der weiteren Entwicklung herangezogen. Für den Prognosezeitraum 2031 bis 2035 wurden die Annahmen der im Dezember 2022 vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen 15. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (15. KBV) für Deutschland und die Bundesländer genutzt (siehe dazu im Detail SMR 2024 (V2)).
- Die Berechnungen basieren auf **der VZE-Ausstattung nach Haushaltsanmeldung und Finanzplanung vom Frühjahr 2024** (bis 2028/29) bzw. der Fortschreibung der Ausstattungparameter (ab 2029/30). In der Fortschreibung wird mit konstanter Planungs-SLR (Schüler-Lehrer-Relation) von 14,4:1 gerechnet. Die HH-Anmeldung liegt dem MdFE vor.
- Die Annahmen zur Fluktuation und zum Pensions- bzw. Renteneintrittsalter wurden aufgrund der erfolgten Analysen aktualisiert. Es erfolgt weiterhin eine Reduzierung der Ausscheidequoten in den Altersgruppen 63 – 67 in den Jahren 2024 - 2030 aufgrund der DV 63+. (siehe dazu im Detail Folien 5-6)
- Hinsichtlich der Beurlaubungen sowie der Beschäftigungsgrade wurden Status-Quo-Annahmen getroffen.

## Annahmen: Ausscheidequoten (I)

- **Ausscheidequoten:** werden nach Altersjahren, Geschlecht und Dienstverhältnis aus den Abgängen der vergangenen Jahre ermittelt
- aktuell: Mittelwert aus den Abgängen im SJ 2021/22 und SJ 2022/23
- **leichte Erhöhung der Ausscheidequoten** vom SJ 2021/22 zum SJ 2022/23, insbesondere in den jüngeren Altersgruppen
- durchschnittliche Ausscheidequote  
insgesamt: 4,1% (LMR22: 3,6%)  
nur Fluktuation: 2,5% (LMR22: 1,9%)



Alter	Beamte		Tarifbeschäftigte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
≤35	2,2	1,7	4,3	4,4
36 bis ≤40	3,3	2,7	5,1	3,8
41 bis ≤45	3,1	2,5	2,7	3,0
46 bis ≤50	3,7	1,9	4,1	3,2
51 bis ≤55	1,7	1,1	5,2	2,7
56	0,0	1,7	4,8	2,9
57	2,4	1,3	1,1	4,5
58	0,7	1,7	1,0	2,6
59	2,9	1,2	6,7	2,3
60	4,2	3,2	1,9	3,9
61	5,3	6,4	5,2	4,7
62	6,7	5,6	6,2	3,3
63	50,4	60,1	21,0	35,9
64	36,2	37,9	18,8	29,9
65	43,0	52,5	37,3	33,9
66	90,7	93,5	85,7	91,2
67	100,0	100,0	100,0	100,0

## Annahmen: Ausscheidequoten (II)

Aufgrund der Dienstvereinbarung (DV 63+) zur Gewährung einer Personalbindungszulage für Lehrkräfte im Falle der Vermeidung des Ausscheidens aufgrund vorgezogener Rente bzw. vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand, aber auch nach Erreichen der Regelaltersgrenze, gültig bis 31.12.2030 (Inkrafttreten: 01.08.2024), kann von einer reduzierten Zahl der Altersabgänge\*\* ausgegangen werden.

Wie werden sich die Altersabgänge aufgrund der DV 63+ verändern?

Annahmen:

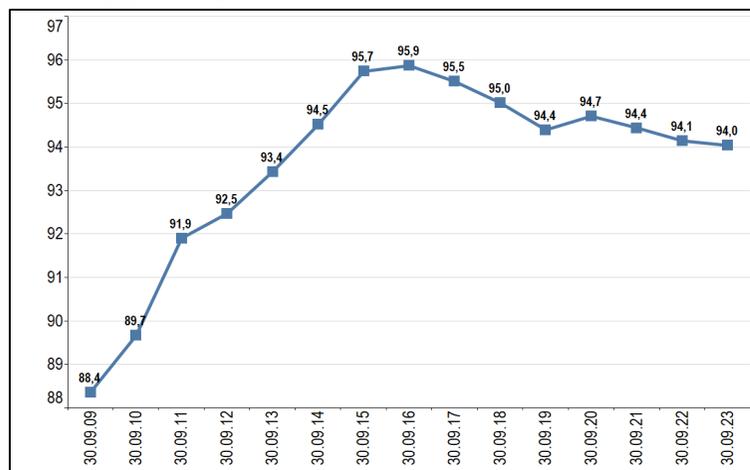
- Ein Teil der der bisher geplanten Altersabgänge in den Schuljahr 2023/24 bis 2029/30 verbleiben aufgrund der neuen Anreize der DV 63+ länger im Schuldienst; entsprechend werden die Ausscheidequoten in den Altersgruppen 63 – 67 für die Jahre 2024 bis 2030 reduziert.
- ab Schuljahr 2030/31 werden die Ausscheidequoten über einen Zeitraum von 4 Jahren sukzessive wieder zu den bisherigen (höheren) Ausscheidequoten überführt

\*\* Altersabgänge in den hier betrachteten Altersgruppen 63 – 67 (rd. 740 bis 770 VZE bisher pro Jahr)

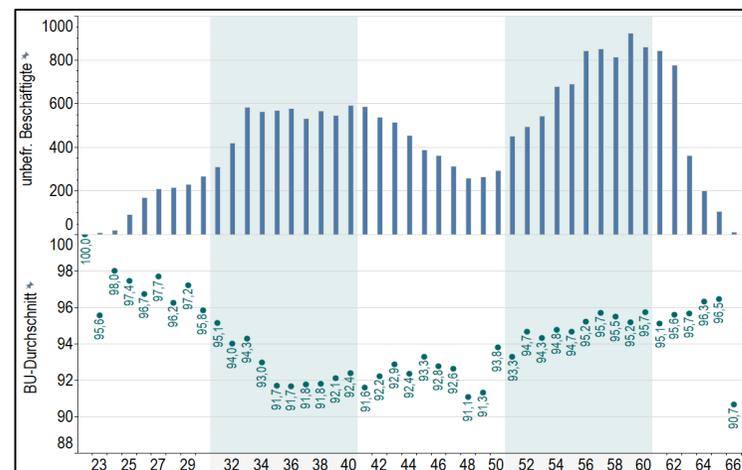
## Annahmen: Beschäftigungsgrade (I)

### A: Entwicklung der Beschäftigungsgrade unbefristet Beschäftigter im Land BB 2009 – 2023\*

Aufgrund der Berücksichtigung der vollen VZE in der Sabbatical Arbeitsphase geringfügige Abweichung ggü. bisherigen Veröffentlichungen in den Jahren 2009 - 2019



### B: Anzahl unbefristeter Beschäftigte sowie durchschn. Beschäftigungsgrad nach Alter (Stichtag 30.09.2023)



- Seit 2016 sinkender Beschäftigungsgrad der Lehrkräfte in BB (A). Dennoch ist der aktuelle Beschäftigungsgrad von 94,0% in BB im deutschlandweiten Vergleich insgesamt hoch (DE insgesamt lt. KMK: 90,7%). Grund dafür sind die starken Kohorten der älteren Beschäftigten (51 und älter) in BB mit vergleichsweise hohen Beschäftigungsgraden (B).
- Es ist davon auszugehen, dass der Beschäftigungsgrad nachrückender Altersgruppen nicht das Niveau der derzeit bzw. in den nächsten Jahren ausscheidenden Altersgruppen annehmen wird (Generation Y/Z, „Work-Life-Balance“, Familienplanung). Weiterhin ist die Zahl der Lehrkräfte in den mittleren Jahren (40-50 Jahre) vergleichsweise gering, so dass diese in den kommenden Jahren die älteren Kohorten (51 und älter) auch nicht quantitativ „ersetzen“ können.
- Langfristig wird daher eine **weitere moderate Absenkung des Beschäftigungsgrades angenommen** (Fortsetzung des Trends).

\* Erhöhung von 2019 zu 2020 (A): einmaliger Effekt aufgrund Doppeljahrgang LAK-Absolventen 02/2020 (grundsätzlich höherer Beschäftigungsgrad der LAK-Absolventen als von Seiteneinsteigenden)

## Annahmen: Beschäftigungsgrade (II)

- **Beschäftigungsgrade** werden für LMR
  - nach Altersjahren
  - nach Geschlecht und
  - nach Dienstverhältnis
 aus den aktuellen Bestandsdaten ermittelt
  
- Zum Vergleich LMR 2022 (Mittel aus 2021 und 2022):
  - Beamte 95,1
  - Tarifbeschäftigte 92,0
  - Insgesamt 94,4

→ sinkender Beschäftigungsgrad sowohl insgesamt als auch nach Dienstverhältnis

\*Geringfügig höherer Beschäftigungsgrad in der LMR als in der Zeitreihe (siehe vorherige Folie), da Grundmenge der Beschäftigten leicht abweichend.

Beschäftigungsgrade für LMR 2024

Alter	Beamte		Tarifbeschäftigte	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
≤35	98,2	94,5	95,3	91,6
36 bis ≤40	97,8	90,3	95,4	90,3
41 bis ≤45	97,7	90,7	97,0	90,3
46 bis ≤50	98,0	90,9	95,3	90,1
51 bis ≤55	97,5	95,2	95,8	90,9
56	98,0	95,9	96,0	91,0
57	98,4	96,2	95,6	92,4
58	96,9	95,7	95,1	91,8
59	97,1	95,3	93,5	92,3
60	97,6	96,3	94,8	89,9
61	97,9	96,4	94,5	89,9
62	98,2	96,1	95,5	90,4
63	99,0	96,8	95,5	90,0
64	98,5	97,2	95,6	92,3
65	99,3	96,7	92,0	91,0
66	100,0	99,0	74,0	100,0
67	100,0	100,0	100,0	94,8
<b>Insgesamt</b>	<b>97,9</b>	<b>94,0</b>	<b>95,5</b>	<b>90,8</b>
<b>Beamte/ Tarifbeschäftigte</b>	<b>94,83</b>		<b>92,24</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>94,24</b>			

- **Annahme:** Absenkung der Beschäftigungsgrade von 2027/28 bis 2035/36 um jährlich 0,4%-Punkte auf rd. 90,6% (Absenkung von insgesamt rund 3,6%-Punkten in 9 Jahren)
- unverändert im Vergleich zur LMR 2022

## Annahmen: Wiederaustritte (neu Eingestellter)

- **Wiederaustritte neu Eingestellter** müssen in den Abgängen berücksichtigt werden (Ausscheidequoten neu Eingestellter)
  - Wieviel Prozent (%) der neu Eingestellten des jeweiligen Einstellungszeitraumes sind am Ende des Schuljahres nicht mehr da?
  - Berechnung der Quoten aus dem Mittel der letzten drei Jahre:  
Insgesamt ist in den letzten Jahren ein leichter Anstieg zu verzeichnen  
→ höhere Fluktuation aufgrund steigender Zahl von Seiteneinsteigenden und hoher Lehrkräftebedarf anderer Bundesländer
- **Annahme:** Jährliche Ausscheidequote der neu Eingestellten von 2,6%
- Zum Vergleich LMR 2022: 2,5%

## Annahmen: Entwicklung befristet Beschäftigter

- Die Zahl der befristet Beschäftigten wurde auf den Stand vom 30.09.2023 aktualisiert
- Im Vergleich zur LMR 2022 ist die Zahl der befristet Beschäftigten von 1.707 Personen auf 2.276 Personen angestiegen (+33%).
- in VZE: Anstieg von 1.317 auf 1.641 VZE (+25%)
- gleichzeitig sank der Beschäftigungsgrad der befristet Beschäftigten von 77% auf 72%

### Annahme:

- ab Schuljahr 2028/29 wird ein sukzessiver Rückgang der befristet Beschäftigten in Abhängigkeit der rückläufigen Schülerzahlen und des steigenden Lehrkräfteangebots (mehr Absolventen der Uni Potsdam und erste Absolventen der BTU Senftenberg) angenommen

Jahr	2023 (IST)	09/2024	09/2025	09/2026	09/2027	09/2028	09/2029	09/2030	09/2031	09/2032	09/2033	09/2034	09/2035
Personen	2.276	2.276	2.276	2.276	2.276	2.256	2.136	2.016	1.866	1.716	1.566	1.366	1.116
VZE	1.641	1.641	1.641	1.641	1.641	1.626	1.540	1.453	1.345	1.237	1.129	985	804
Veränderung zum Vorjahr	Personen	0	0	0	0	-20	-120	-120	-150	-150	-150	-200	-250
	VZE					-14	-87	-87	-108	-108	-108	-144	-180

- Modellierung des Rückgangs unter Berücksichtigung der Schulstufen und des Einstellungsbedarfs nach Lehrkräften (z.B. weniger SuS in der Primarstufe führen zu einem geringeren Grundbestand an befristeten Lehrkräften an Grundschulen bzw. mit Lehramt Primarstufe)
- im Vergleich zur LMR 2022: höherer Sockel, aber vergleichbarer sukzessiver Abbau, angepasst an Entwicklung der rückläufigen Schülerzahlen

**LMR 2024**

*Kurzfassung*

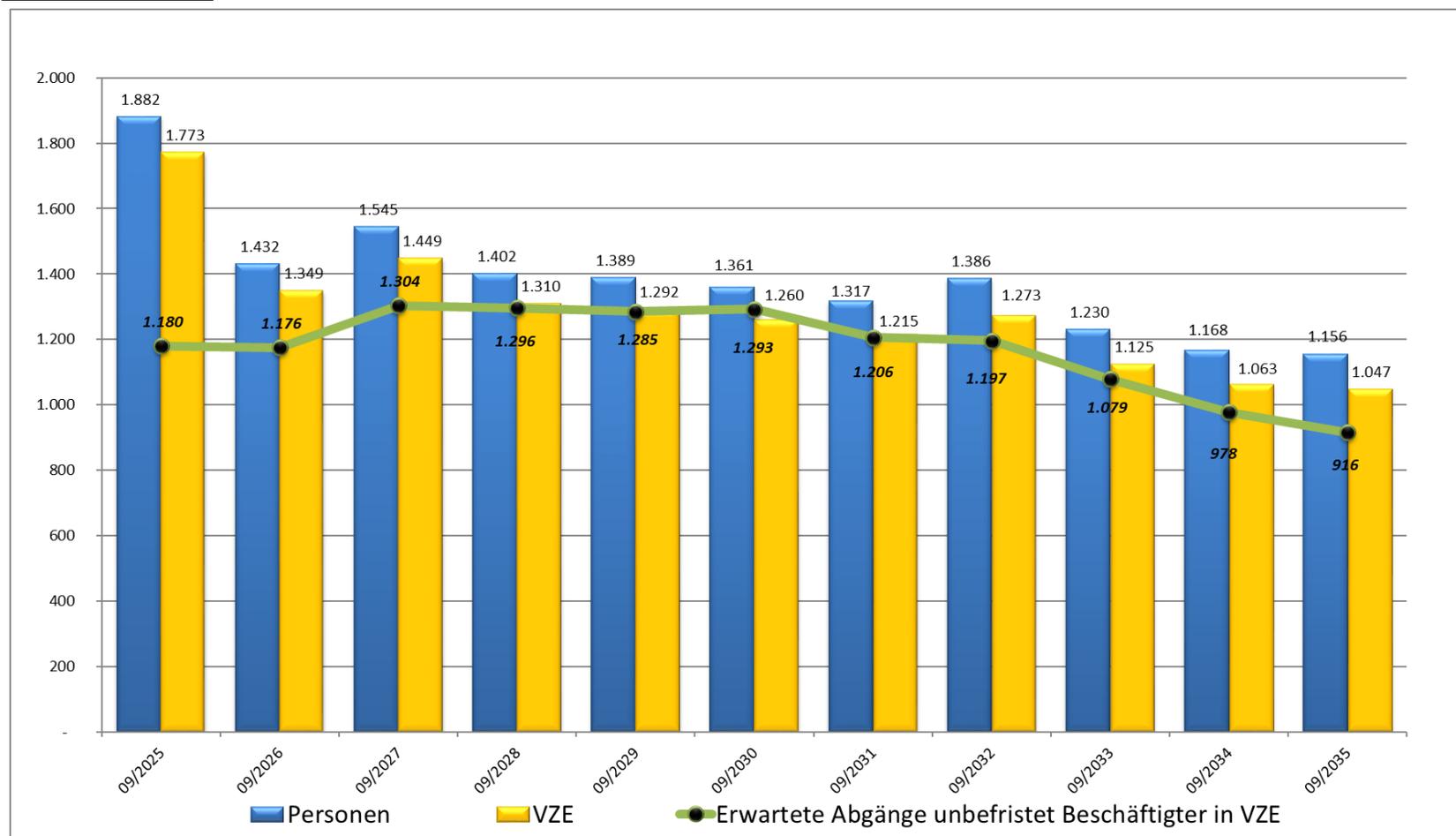
*Juli 2024*

# 2. ENTWICKLUNG EINSTELLUNGSBEDARF

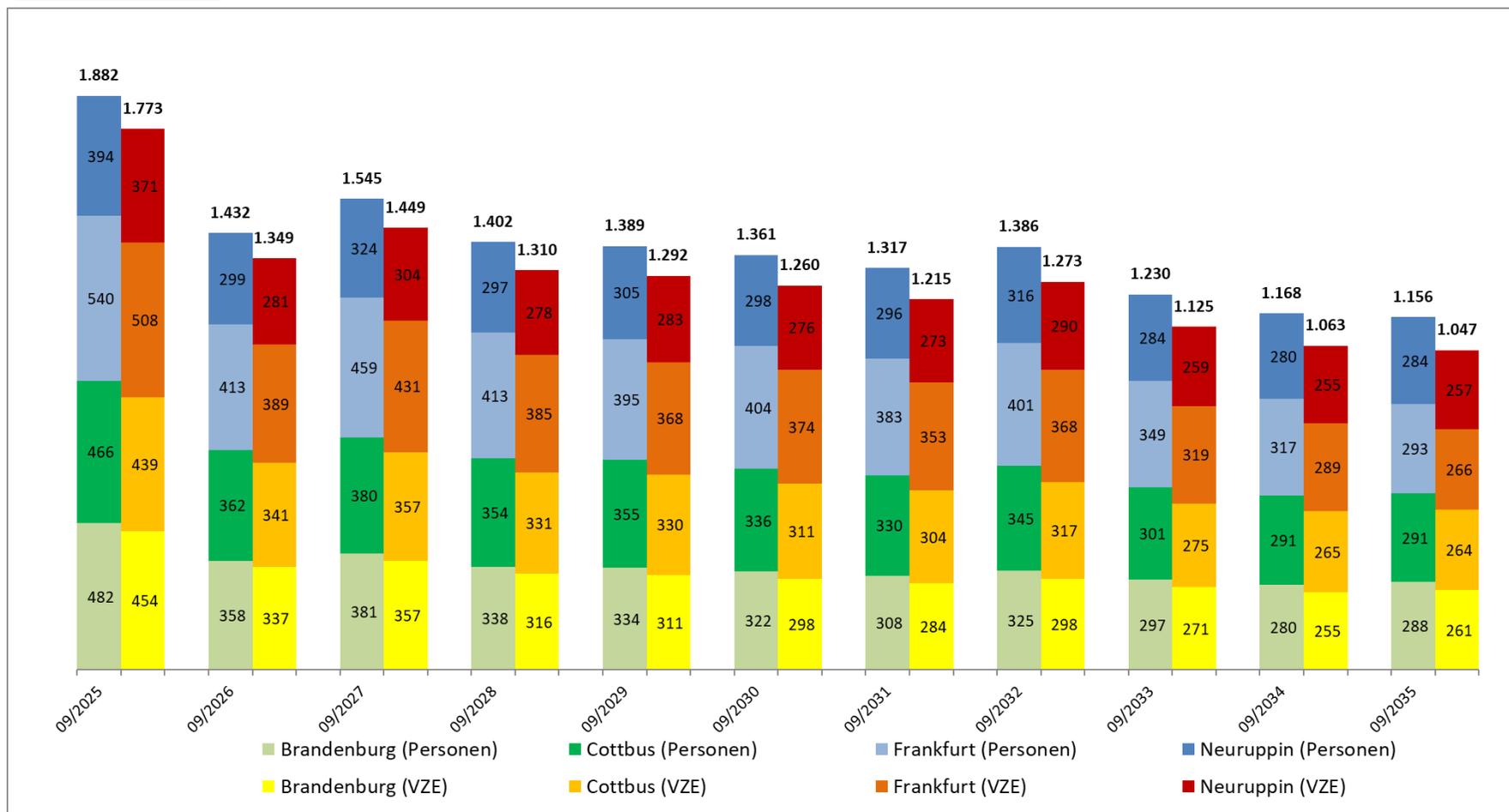
## **Entwicklung des jährlichen Einstellungsbedarfs** *(Folien 13 - 14)*

- Im Zeitraum der nächsten 5 Jahre reduziert sich der verbleibende Lehrkräftebestand um rund 1.200 VZE jährlich.
- Die Zahl der neu einzustellenden Lehrkräfte hängt nicht nur von den Abgängen, sondern insbesondere von den zur Verfügung stehenden Lehrerstellen ab.
- Der jährliche Einstellungsbedarf für das Schuljahr 2025/26 (09/2025) liegt rechnerisch, ungerundet bei 1.773 VZE (1.882 Personen), für die Schuljahre 2026/27 (09/2026) bis 2028/29 (09/2028) bei etwa 1.300 – 1.450 VZE. In den folgenden Schuljahren ab 2029/30 (09/2029) sinkt der jährliche Einstellungsbedarf auf etwa 1.100 bis 1.200 VZE ab. Bis zum Ende des Modellzeitraums geht der Einstellungsbedarf dann weiter sukzessive auf etwa rund 1.000 VZE jährlich zurück *(Folie 13)*.
- Der aktuell höchste Einstellungsbedarf in den kommenden Jahren besteht im StSchA Frankfurt (Oder). Ursächlich dafür ist neben der Größe des Lehrkräftebestandes u.a. auch eine erhöhte Zahl an Abgängen in den nächsten 2 Jahren im Vergleich zu den anderen Schulämtern. Die Verhältnisse der Einstellungen zwischen den Schulämtern bleiben langfristig stabil. Die absolute Höhe der Einstellungen je Schulamt entwickelt sich analog zu den Einstellungszahlen insgesamt *(Folie 14)*.

## Jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf (Personen und VZE) und Abgänge, insgesamt LMR 2024, Stand Juli 2024



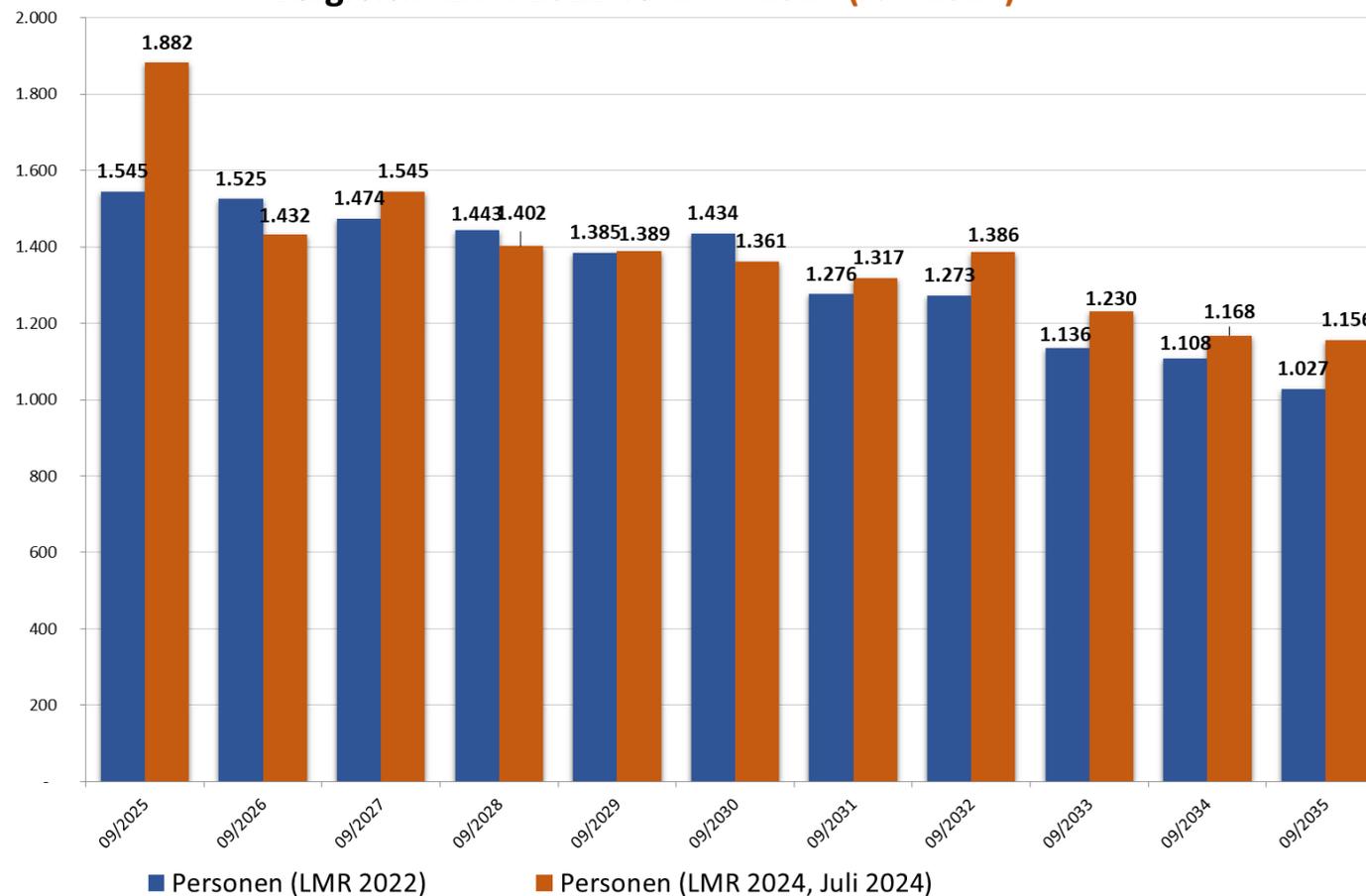
## Jährlicher (unbefristeter) Einstellungsbedarf (Personen und VZE) nach Schulämtern, LMR 2024, Stand Juli 2024



## Was sind die Unterschiede zwischen LMR 2022 und LMR 2024? (Folie 16)

- In der LMR 2024 ist für das erste Modelljahr 9/2025 ein höherer Einstellungsbedarf als in der LMR 2022 ermittelt worden. Dies ist auf eine veränderte Entwicklung der Schülerzahlen (Anstieg) zurückzuführen:
  - Der wesentliche Unterschied zur SMR 2022 ist die gestiegene Schülerzahl (insb. Zuwanderung durch ukrainische SuS, die nicht Teil der SMR 2022 waren und der daraus resultierende erhöhte Einstellungsbedarf, der nicht vollumfänglich in der LMR 2022 berücksichtigt werden konnte)
  - Aus der bestehenden Schüler-Lehrer-Relation von 14,4:1 ergibt sich dementsprechend ein erhöhter VZE-Bedarf.
- Langfristig liegt der Einstellungsbedarf beider Modelle auf ähnlichem Niveau.
- Die Anpassungen in den Annahmen zur Bestandsentwicklung (Beschäftigungsgrad, Ausscheidequoten) haben nur einen vergleichsweise geringen Einfluss auf die Veränderung des Einstellungsbedarfs.

**Jährlicher Einstellungsbedarf (in Personen) insgesamt**  
**Vergleich: LMR 2022 vs. LMR 2024 (Juli 2024)**



**LMR 2024**

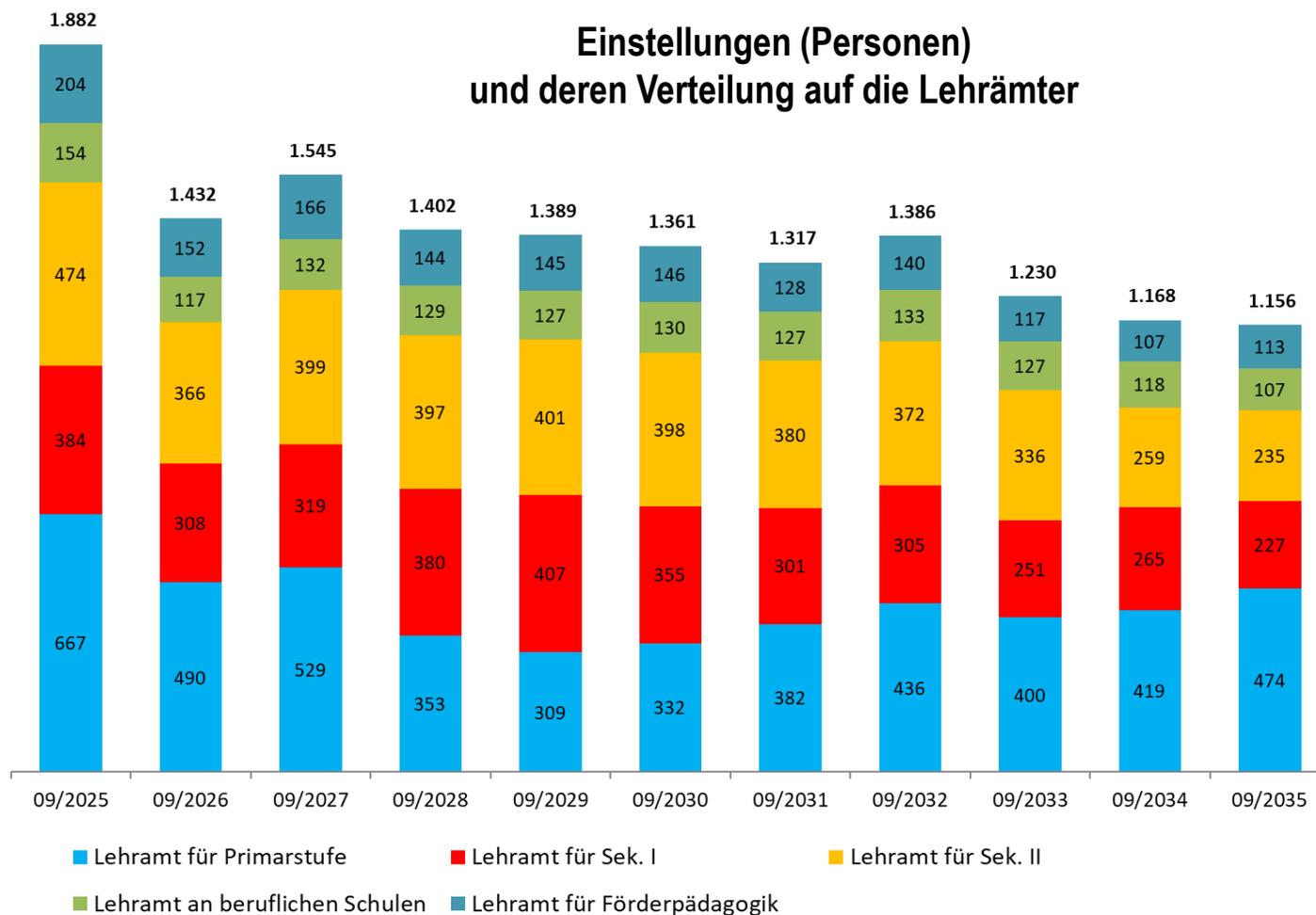
*Kurzfassung*

*Juli 2024*

# 3. EINSTELLUNGSBEDARF NACH LEHRÄMTERN

## Wie hoch ist der Einstellungsbedarf bei den Lehrämtern? (Folien 19)

- Im Schuljahr 2025/26 besteht der höchste absolute Bedarf an Lehrkräften für Primarstufe. Aber auch für alle anderen Lehrämter besteht entsprechend ihrer relativen Anteile an der Schülerschaft ein hoher Einstellungsbedarf.
- Aufgrund der sinkenden Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe **nimmt der Einstellungsbedarf im Lehramt Primarstufe im Vergleich zu den anderen Lehrämtern überproportional bis zum Ende der Dekade ab**. Diese „Delle“ ist auf sinkende Schülerzahlen in den Grundschulen ab dem SJ 2028/29 (demografisches Echo, siehe SMR 2024 (V2) zurückzuführen. Allerdings wird in der Modellrechnung davon ausgegangen, dass der jährliche Einstellungsbedarf jeweils vollumfänglich umgesetzt wird. Aufgrund des Rückstaus nicht getätigter Einstellungen aus den Vorjahren kann der tatsächliche Einstellungsbedarf für das Lehramt Primarstufe in den Jahren 2028/29ff. auch höher ausfallen. Zum Ende des Modellbetrachtungszeitraums wird der Einstellungsbedarf für das Lehramt Primarstufe wieder auf über 400 bis 500 Einstellungen pro Jahr anwachsen und dann wieder den größten Anteil aller Lehrämter am Einstellungsbedarf ausmachen.
- **Der Einstellungsbedarf für das Lehramt Sek. I/II, Schwerpunkt Sek. I bleibt bis zum Ende der Dekade mit rd. 300 bis 400 Personen pro Jahr relativ hoch**. Erst ab dem Schuljahr 2031/32 ist aufgrund sinkender Schülerzahlen mit einem sinkenden Bedarf zu rechnen. In ähnlicher Form gilt dies auch für den Bedarf an Lehrkräften mit Lehramt Sek. I/II, Schwerpunkt Sek. II : Hier sinkt der Einstellungsbedarf jedoch erst in den letzten beiden Modelljahren deutlicher ab.
- Im Lehramt Förderpädagogik ergibt die Modellrechnung für das erste Modelljahr einen erhöhten Einstellungsbedarf von rd. 200 Personen. In den Jahren ab 2026/27 reduziert sich der Bedarf an Förderpädagogen aufgrund sinkender Schülerzahlen bis Modellende auf einen jährlich relativ konstanten Einstellungsbedarf zwischen 110-160 Personen (100-150 VZE).
- An beruflichen Schulen werden für den gesamten Modellbetrachtungszeitraum zwischen 110 - 150 Einstellungen (100-140 VZE) jährlich benötigt. Entsprechend der SMR 2024 (V2) wird in den beruflichen Schulen zum Ende des Modellbetrachtungszeitraums von einem leichten Anstieg der Schülerzahlen ausgegangen.
- Es ist zu berücksichtigen, dass die Modellrechnung auf Landesebene erstellt wird. Ein Bedarf in einer Region wird dabei mit einem Überangebot in einer anderen Region verrechnet. Praktisch ist es aber häufig nicht möglich, einen solchen Ausgleich immer herzustellen.



Hinweis: Geringe Abweichungen zwischen der Summe der Einstellungsbedarfe der Lehrämter zum Einstellungsbedarf insgesamt resultieren aus Rundungen.

**LMR 2024**

*Kurzfassung*

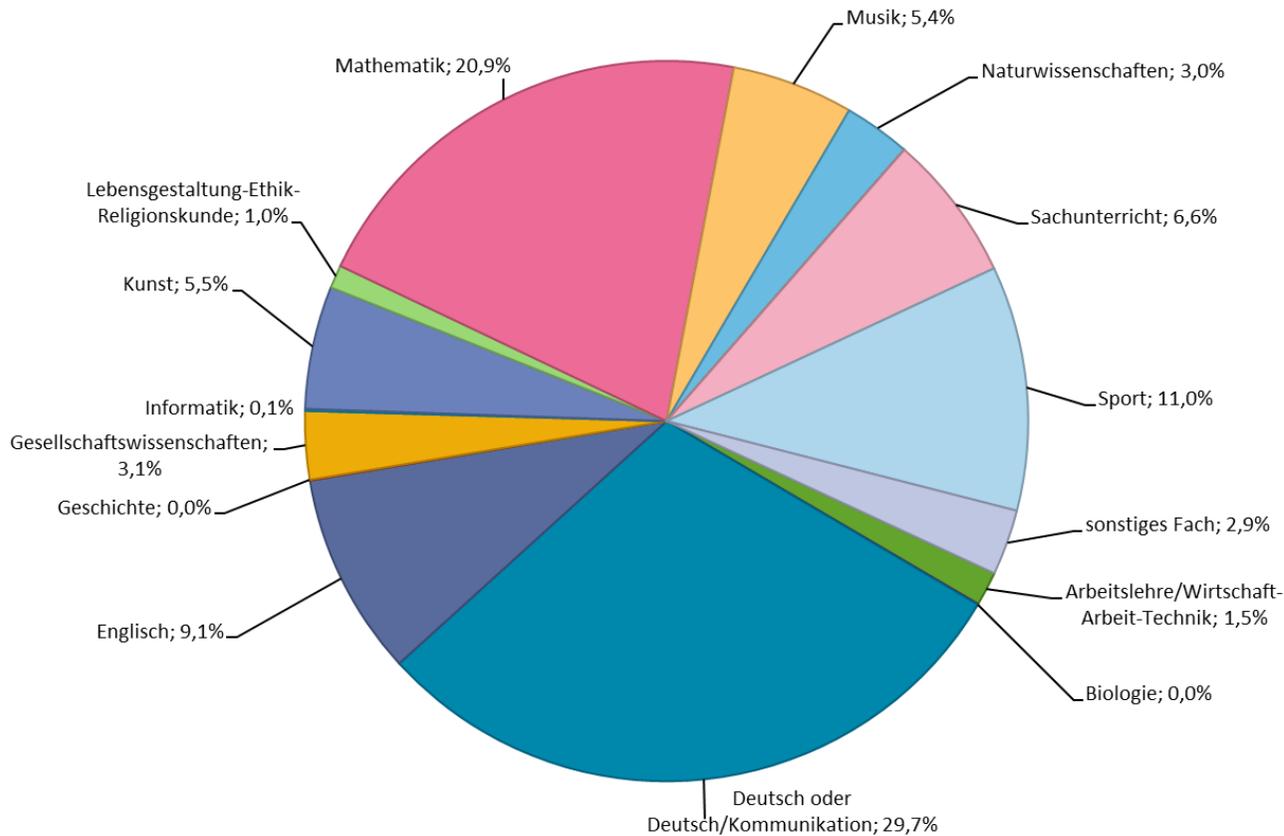
*Juli 2024*

# 4. FACHSPEZIFISCHER EINSTELLUNGSBEDARF

## Wie verteilt sich der Einstellungsbedarf nach Fächern? (Folien 22 - 34)

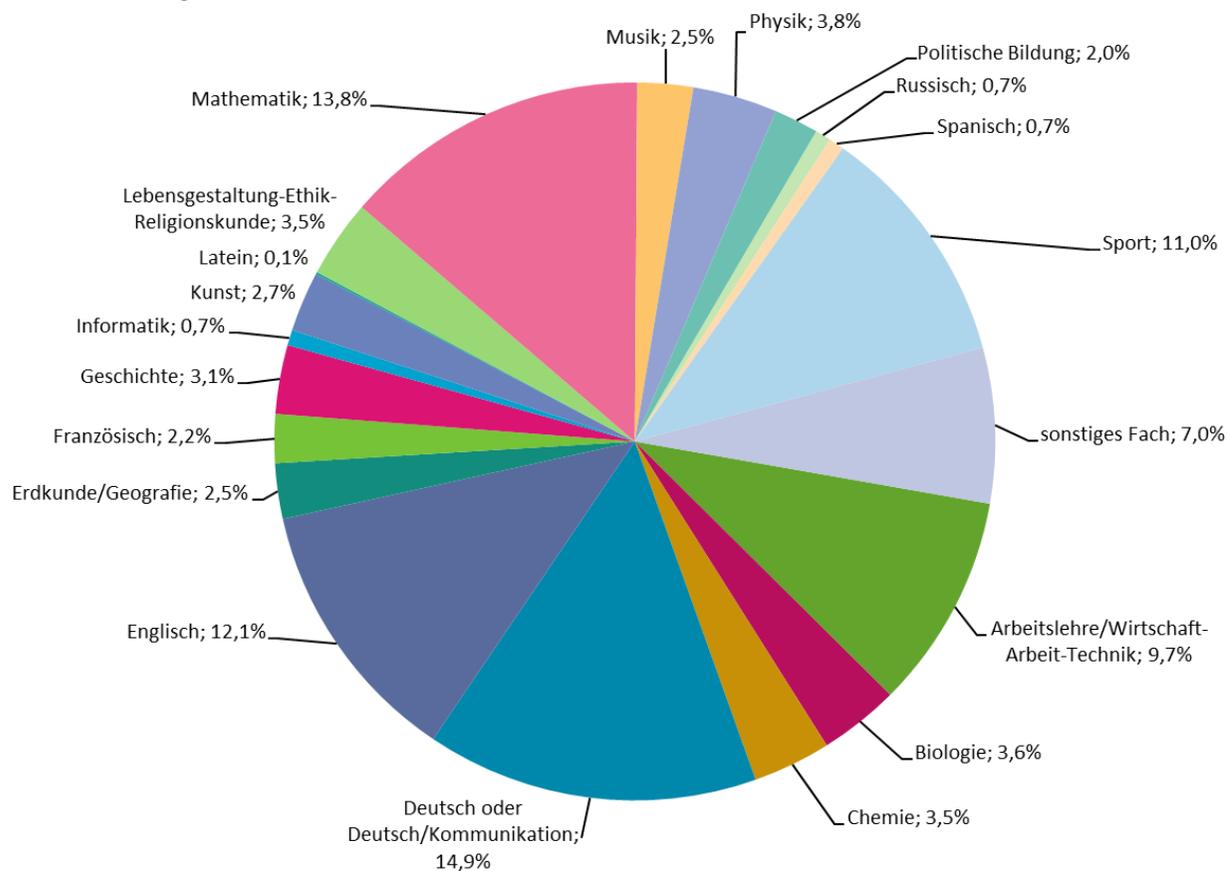
- Der Einstellungsbedarf nach Fächern bezieht sich auf **Fachnennungen**, d.h. jede Person ist im Durchschnitt mit zwei Fächern gezählt worden. Ein Einstellungsbedarf von 1.000 Personen erzeugt also im Durchschnitt ca. 2.000 Fachnennungen. Bei der Ermittlung des Einstellungsbedarfs nach Fachnennungen wurden die Fächer mit ihrem Anteil am Gesamtunterricht gewichtet (Folien 22-27).
- Wegen des Gewichtes in der Stundentafel werden für den Primar- und Sek. I-Bereich vor allem die Fächer Deutsch und Mathematik benötigt, aber auch Sport, Englisch, Sachunterricht, Kunst, Musik und Arbeitslehre/WAT (Folien 29-30).
- Für das Lehramt Sek. I/II mit dem Schwerpunkt Sek. II besteht größerer Bedarf in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport, Biologie und Geschichte (Folie 31).
- Für die berufsbildenden Fächer werden insbesondere Lehrkräfte mit dem Fach Deutsch, Englisch sowie Wirtschafts- und Sozialkunde benötigt. Für den berufsbezogenen Bereich werden insbesondere Lehrkräfte aus den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Sozialpädagogik benötigt (Folien 32-33).
- Insbesondere regional kann der Bedarf einzelner Schulen von den Modellergebnissen abweichen. Auch bei dem fachspezifischen Lehrkräftebedarf ist zu bedenken, dass Lehrkräfte für Mathematik, Musik, Kunst, LER, Physik, Chemie, Spanisch, Informatik, Latein und die sonderpädagogischen Fachrichtungen immer sowohl in Brandenburg als auch im gesamten Bundesgebiet gesucht werden, so dass diese Kräfte auch bei geringerem rechnerischen Bedarf eingestellt werden.

## Anteil der Fächer am Gesamtunterricht in der Primarstufe gemäß Unterrichtsverteilung 2023/2024



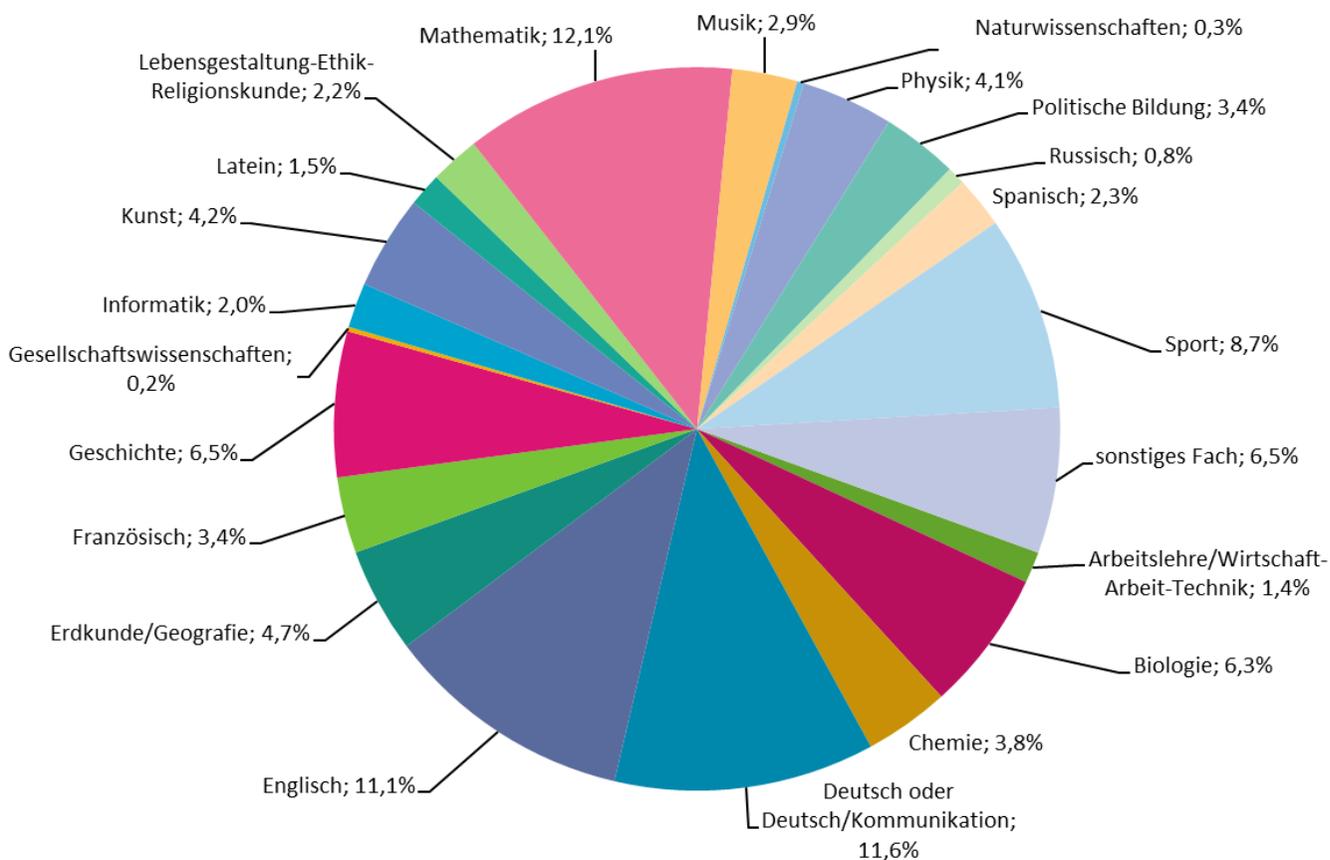
## Anteil der Fächer am Gesamtunterricht in der Sekundarstufe I

(ohne Sek.I an Gymnasien und ohne LuBK)  
gemäß Unterrichtsverteilung 2023/2024



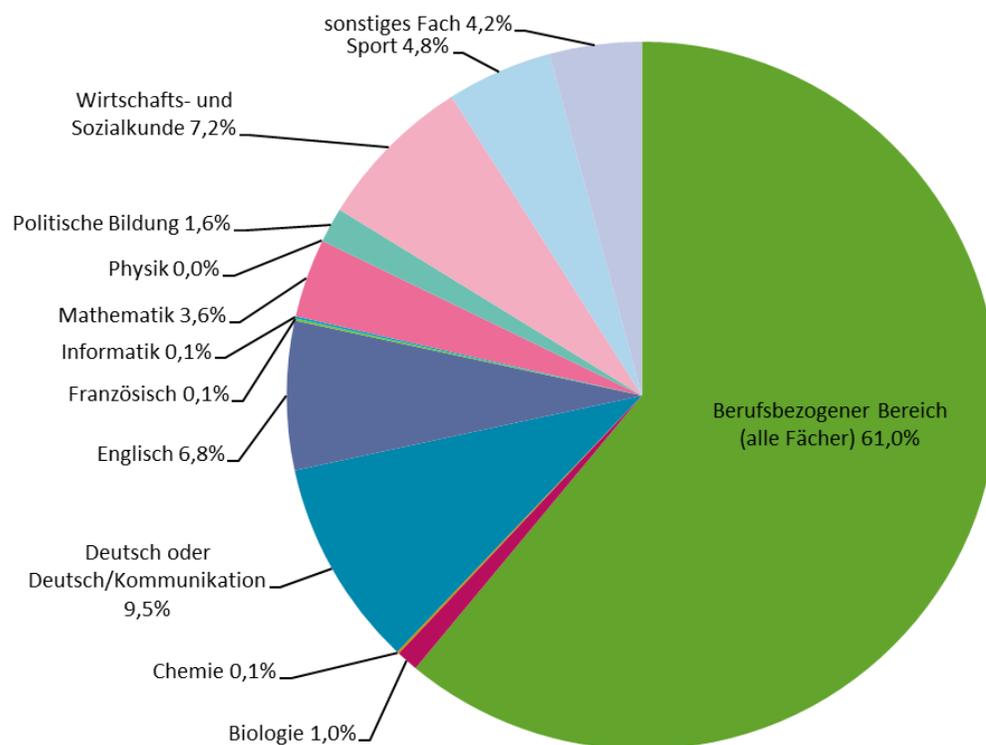
## Anteil der Fächer am Gesamtunterricht in der Sekundarstufe II

(alle GOST, Sek. I an Gymnasien und LuBK)  
gemäß Unterrichtsverteilung 2023/2024

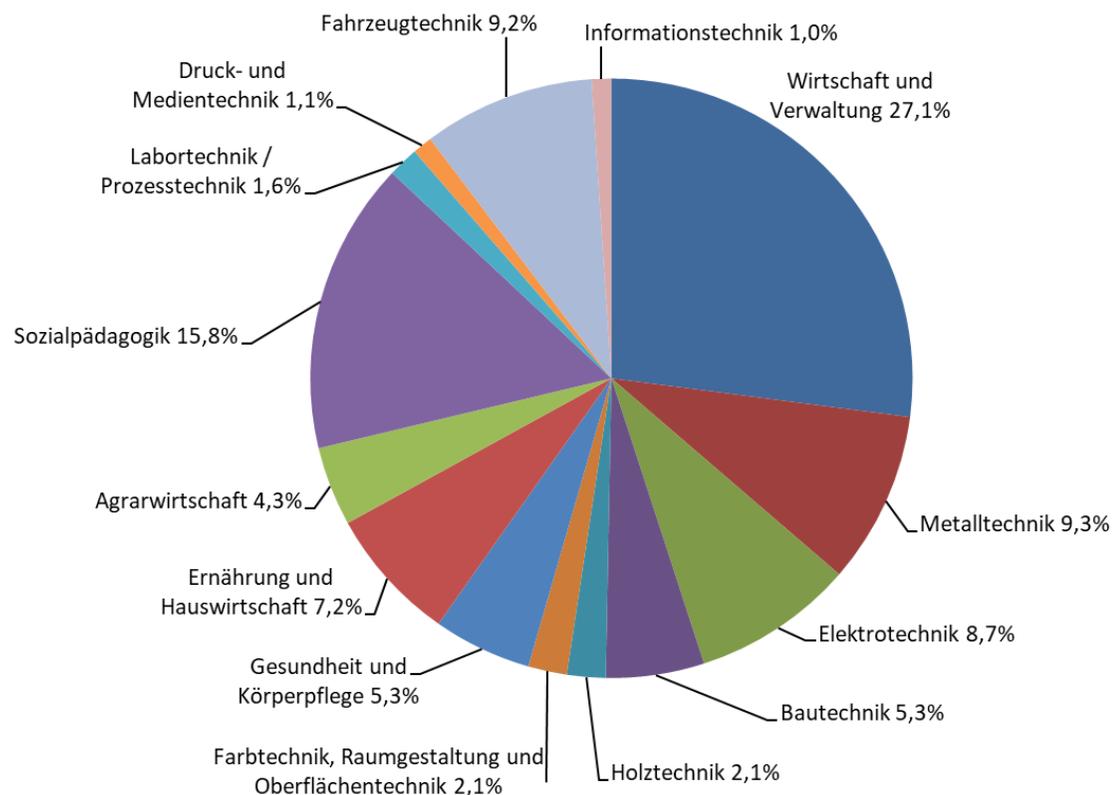


## Anteil der Fächer am Gesamtunterricht an beruflichen Schulen

gemäß Unterrichtsverteilung 2023/2024

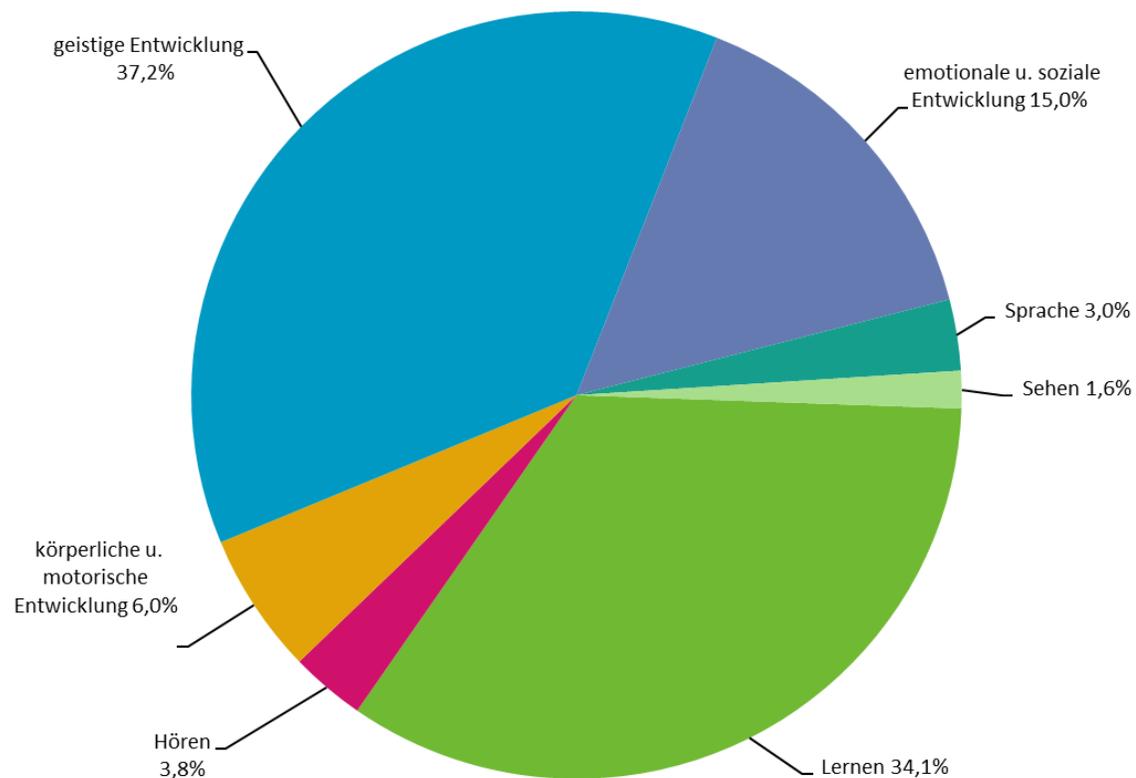


## **Anteil der Fächer am Gesamtunterricht an beruflichen Schulen** **- nur berufsbezogener Bereich -** gemäß Verteilung der Klassen 2023/2024



## Anteil der sonderpädagogischen Fachrichtungen am sonderpädagogischen Unterricht insgesamt

gemäß Unterrichtsverteilung Sonderpädagogen auf die Förderschwerpunkte 2023/2024



## Jährlicher Einstellungsbedarf in den Lehrämtern Primarstufe, Sekundarstufe I/II und an beruflichen Schulen insgesamt nach Fächern (Fachnennungen)

Schuljahr	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
<b>Unterrichtsfach</b>											
Arbeitslehre/Wirtschaft-Arbeit-Technik	110	80	90	80	80	80	80	80	70	70	70
Berufsbezogener Bereich (alle Fächer)	150	110	120	110	110	110	110	110	100	90	90
Biologie	80	60	60	60	60	60	60	60	50	50	50
Chemie	60	40	50	40	40	40	40	40	40	30	30
Deutsch oder Deutsch/Kommunikation	700	530	570	520	520	510	500	520	460	440	430
Englisch	340	260	280	250	250	240	240	250	220	210	210
Erdkunde/Geografie	50	40	40	40	40	40	40	40	40	30	30
Französisch	40	30	40	30	30	30	30	30	30	30	30
Geschichte	70	60	60	50	50	50	50	50	50	50	50
Gesellschaftswissenschaften	50	40	40	40	40	40	40	40	30	30	30
Informatik	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10
Kunst	140	110	120	110	100	100	100	100	90	90	90
Latein	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	60	50	50	40	40	40	40	40	40	40	40
Mathematik	540	410	440	400	400	390	380	400	360	340	330
Musik	130	100	100	100	90	90	90	90	80	80	80
Naturwissenschaften	50	40	40	40	40	40	40	40	30	30	30
Physik	60	50	50	40	40	40	40	40	40	40	40
Politische Bildung	40	30	40	30	30	30	30	30	30	30	30
Russisch	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Sachunterricht	110	80	90	80	80	80	70	80	70	70	70
Spanisch	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10
Sport	340	260	280	250	250	240	240	250	220	210	210
Wirtschafts- und Sozialkunde	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
sonstiges Fach	160	120	130	120	120	110	110	120	110	100	100
<b>Insgesamt</b>	<b>3.360</b>	<b>2.570</b>	<b>2.760</b>	<b>2.500</b>	<b>2.480</b>	<b>2.430</b>	<b>2.400</b>	<b>2.480</b>	<b>2.210</b>	<b>2.110</b>	<b>2.090</b>

## Jährlicher Einstellungsbedarf im Lehramt Primarstufe nach Fächern (Fachnennungen)

Schuljahr	Lehramt Primarstufe										
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
<b>Unterrichtsfach</b>											
Arbeitslehre/Wirtschaft-Arbeit-Technik	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10	20
Biologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Deutsch oder Deutsch/Kommunikation	400	290	310	210	180	200	230	260	240	250	280
Englisch	120	90	100	60	60	60	70	80	70	80	90
Erdkunde/Geografie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Französisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geschichte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesellschaftswissenschaften	40	30	30	20	20	20	20	30	20	30	30
Informatik	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Kunst	70	50	60	40	30	40	40	50	40	50	50
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Mathematik	280	200	220	150	130	140	160	180	170	180	200
Musik	70	50	60	40	30	30	40	50	40	40	50
Naturwissenschaften	40	30	30	20	20	20	20	30	30	20	30
Physik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Politische Bildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Russisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachunterricht	90	70	70	50	40	40	50	60	60	60	60
Spanisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sport	150	110	120	80	70	70	90	90	90	90	100
sonstiges Fach	40	30	30	20	20	20	20	20	20	20	30
<b>Insgesamt</b>	<b>1.330</b>	<b>980</b>	<b>1.060</b>	<b>710</b>	<b>620</b>	<b>660</b>	<b>760</b>	<b>870</b>	<b>800</b>	<b>840</b>	<b>950</b>

## Jährlicher Einstellungsbedarf im Lehramt Sek./II mit Schwerp. Sek.I nach Fächern (Fachnennungen)

Schuljahr	Lehramt für die Sekundarstufe I/II mit Schwerpunkt Sek. I										
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
<b>Unterrichtsfach</b>											
Arbeitslehre/Wirtschaft-Arbeit-Technik	70	60	60	70	80	70	60	60	50	50	40
Biologie	30	20	20	30	30	30	20	20	20	20	20
Chemie	30	20	20	30	30	20	20	20	20	20	20
Deutsch oder Deutsch/Kommunikation	110	100	100	110	120	110	90	90	70	80	70
Englisch	90	80	80	90	100	90	70	80	60	70	50
Erdkunde/Geografie	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10
Französisch	20	10	20	10	20	20	10	10	10	10	10
Geschichte	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
Informatik	10	<10	<10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Kunst	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10
Latein	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	0
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	30	20	20	30	30	20	20	20	20	20	20
Mathematik	110	90	90	100	110	100	80	90	70	80	60
Musik	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10
Physik	30	20	30	30	30	30	30	20	20	20	20
Politische Bildung	20	10	10	20	10	10	10	10	10	10	10
Russisch	<10	<10	<10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Spanisch	10	<10	<10	10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Sport	80	70	70	80	90	80	70	70	60	60	50
sonstiges Fach	50	40	40	50	50	50	40	40	40	40	30
<b>Insgesamt</b>	<b>770</b>	<b>620</b>	<b>640</b>	<b>760</b>	<b>810</b>	<b>710</b>	<b>600</b>	<b>610</b>	<b>500</b>	<b>530</b>	<b>450</b>

## Jährlicher Einstellungsbedarf im Lehramt Sek./II mit Schwerp. Sek.II nach Fächern (Fachnennungen)

Schuljahr	Lehramt für die Sekundarstufe I/II mit Schwerpunkt Sek. II										
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
<b>Unterrichtsfach</b>											
Arbeitslehre/Wirtschaft-Arbeit-Technik	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Biologie	60	50	50	50	50	50	50	50	40	30	30
Chemie	40	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20
Deutsch oder Deutsch/Kommunikation	110	90	90	90	90	90	90	90	80	60	50
Englisch	110	80	90	90	90	90	80	80	70	60	50
Erdkunde/Geografie	50	30	40	40	40	40	40	30	30	20	20
Französisch	30	20	30	30	30	30	30	30	20	20	20
Geschichte	60	50	50	50	50	50	50	50	50	40	30
Gesellschaftswissenschaften	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Informatik	20	10	20	10	20	20	20	10	10	10	10
Kunst	40	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20
Latein	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10
Mathematik	120	90	100	100	100	100	90	90	80	60	60
Musik	30	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10
Naturwissenschaften	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Physik	40	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20
Politische Bildung	30	20	30	30	30	30	30	20	20	20	20
Russisch	10	10	10	10	10	10	<10	10	10	<10	<10
Sachunterricht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spanisch	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10
Sport	80	60	70	70	70	70	60	60	60	50	40
sonstiges Fach	60	50	50	50	50	50	50	50	40	30	30
<b>Insgesamt</b>	<b>950</b>	<b>730</b>	<b>800</b>	<b>790</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>760</b>	<b>740</b>	<b>670</b>	<b>520</b>	<b>470</b>

## Jährlicher Einstellungsbedarf im Lehramt an beruflichen Schulen nach Fächern (Fachnennungen)

Schuljahr	Lehramt an beruflichen Schulen										
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
<b>Unterrichtsfach</b>											
Berufsbezogener Bereich (alle Fächer)	190	140	160	160	150	160	150	160	150	150	130
Biologie	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Chemie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Deutsch oder Deutsch/Kommunikation	30	20	30	20	30	20	30	30	20	20	20
Englisch	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10
Französisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Informatik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mathematik	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Physik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Politische Bildung	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Spanisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sport	20	10	10	20	10	20	10	20	20	10	10
Wirtschafts- und Sozialkunde	30	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
sonstiges Fach	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
<b>Insgesamt</b>	<b>310</b>	<b>230</b>	<b>260</b>	<b>260</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>250</b>	<b>270</b>	<b>250</b>	<b>240</b>	<b>210</b>

**Jährlicher Einstellungsbedarf im Lehramt an beruflichen Schulen nach Fächern (Fachnennungen)**  
- nur berufsbezogener Bereich -

Schuljahr	Berufliche Fachrichtungen										
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
<b>berufliche Fachrichtungen</b>											
Wirtschaft und Verwaltung	50	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40
Metalltechnik	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10
Elektrotechnik	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Bautechnik	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Holztechnik	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Gesundheit und Körperpflege	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Ernährung und Hauswirtschaft	20	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Agrarwirtschaft	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Sozialpädagogik	30	20	30	30	20	30	20	30	20	20	20
Labortechnik / Prozesstechnik	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Druck- und Medientechnik	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
Fahrzeugtechnik	20	10	20	20	20	20	20	20	20	20	10
Informationstechnik	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
<b>Insgesamt</b>	<b>190</b>	<b>140</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>130</b>

## Jährlicher Einstellungsbedarf im Lehramt Förderpädagogik nach sonderpädagogischen Fachrichtungen

Schuljahr	Sonderpädagogische Fachrichtungen										
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34	2034/35	2035/36
<b>Unterrichtsfach</b>											
Lernen	140	100	110	100	100	100	90	100	80	70	80
Hören	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
körperliche u. motorische Entwicklung	30	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10
geistige Entwicklung	150	110	120	110	110	110	90	100	90	80	90
emotionale u. soziale Entwicklung	60	50	50	40	40	40	40	40	30	30	30
Sprache	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Sehen	10	<10	10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10
<b>Insgesamt</b>	<b>410</b>	<b>300</b>	<b>330</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>290</b>	<b>260</b>	<b>280</b>	<b>230</b>	<b>210</b>	<b>230</b>